149. Ausgabe: April 2025

Markt Mantel
www.markt-mantel.com

Marktblatt

Das Monatsblatt für die Marktgemeinde Mantel und Umgebung.

Risiken und Nebenwirkungen

D'Mantler Noofrösch

JETZT EINTRITTSKARTEN SICHERN!

Kartenvorverkauf ab sofort bei der Raiffeisenbank Mantel

Sa., 10.05. 19:30 Uhr
So., 11.05. 18:30 Uhr
Fr., 16.05. 19:30 Uhr
Sa., 17.05. 19:30 Uhr
So., 18.05. 18:30 Uhr
in der TSG Turnhalle

Weitere Infos finden Sie auf Seite 2.

Fotos: Lukas Kraus

Marktblatt.com

Marktplatz 3
92708 Mantel

info@marktblatt.com
www.marktblatt.com

Anzeigenschaltung
Telefon: 09605/925680

Schieder Bau
Aussenanlagen · Pflasterungen · Tiefbau

Bachgasse 5
92699 Bechtsrieth
Telefon: 0961 · 470 30 190
Telefax: 0961 · 470 30 195

www.schiederbau.de

Bergler Mineralöle

Wir können noch mehr! Besuchen Sie uns im Internet:
Facebook: Bergler Mineralöl GmbH
Instagram: berglermineraloelweiden
Homepage: www.bergler.de

Bergler-Tankstelle mit SB-Waschplatz in Mantel

Mit Powerschaum: löst den Schmutz an und beseitigt Insektenreste schonend und effektiv! **SONAX** Wachs sorgt für ein glänzendes Waschergebnis, demineralisiertes Wasser bereitet den Lack optimal auf weitere Waschgänge vor und vermeidet unschöne Wasserflecken.

Tanken mit Bergler-Tankkarte und von Rabatten an der Tankstelle profitieren-
Nutzen Sie Vorteile im gesamten Tankstellennetz!
bergler.de/ tankkarte

Bergler Tankstellen auch in Ihrer Nähe:
Marktredwitz, Erbendorf, 2x Weiden, Vohenstrauß, Amberg, Weiherhammer, Grafenwöhr, Sulzbach-Rosenberg, Nabburg, Neuhaus, Schnaittenbach, Bodenwöhr, Luhe, Mantel

Herausgeber: Markt Mantel, Etzenrichter Str. 11 - 92708 Mantel, Tel: 09605/9223-0; Umsetzung: Fenzl - Techn. Kommunikation, Marktplatz 3 - 92708 Mantel, Tel: 09605/925680, info@fenzl-tk.de; Druck: Druckerei Stock, 1800 Stk.; Die Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Ehrungen bei der Reservistenkameradschaft Mantel

Kreisvorsitzender Christoph Rolland (4. v. l.), Kreisorganisationsleiter Hartmut Schütze (6. v. l.) Vorsitzender Andreas Fellner (rechts) und Bürgermeister Richard Kammerer wünschten sich von den Geehrten weiterhin Treue zum Verein.

Gemeinsam mit der KSRK Mantel begingen die Reservistenkameraden (RK) Mantel ihre Jahreshauptversammlung beim Hauptmann. Vorsitzender Andreas Fellner blickte zurück auf die Fahrt nach Dresden, das Saukopfessen und das Winterbiwak. Er erinnerte an die Beteiligung bei der Minigolf-Marktmeisterschaft und beim Bürgerfest sowie an die Schlauchbootfahrt für die Kinder im Rahmen des Ferienprogramms. Für die Reservistenkameraden nahmen Kreisvorsitzender Christoph Rolland und Kreisorganisationsleiter Hartmut Schütze vom Verband der Reservisten der Bundeswehr (VdRBw) mit Bürgermeister Richard Kammerer die Ehrungen vor. Norbert Herrmann und Andreas Fellner wurden für treue Pflichterfüllung und überdurchschnittliche Leistungen mit dem Reservistenverdienstkreuz in Bronze geehrt. Hauptgefreiter Robert Scholz erhielt die Ehrung für zehn Jahre Mitgliedschaft. Stabsunteroffizier Norbert Herrmann, Stabsfeldwebel Erwin Klemm und Gefreiter Josef Wittmann wurden für 25 Jahre Treue ausgezeichnet. Hauptgefreiter Reinhold Meier und Feldwebel Manfred Mrugalla erhielten die Ehrung für 40 Jahre. Nachgereicht werden Nadeln und Urkunden an Martin Bertelshofer (10) sowie an Klaus Grünbauer (40) und Karlheinz Schleyer (40). Rolland bekannte, dass er sich als gebürtiger Schwabe in der Oberpfalz sehr wohl fühle. Er machte der Manteler Gruppe das Kompliment, dass sie eine sehr aktive Gemeinschaft im Bezirk verkörperten. Beim Schießen sowie bei Teilnahmen an Festen und Veranstaltungen seien sie meist zahlreich vertreten. Bürgermeister Richard Kammerer dankte der RK Mantel für ihr Engagement im Vereinsleben und für ihre rege Sammeltätigkeit. Fellner kündigte die anstehenden Termine an und verwies auf das bevorstehende Biwak von 2. bis 4. Mai.

Bericht Hans Kneißl

Jahreshauptversammlung des OWV-Zweigvereins Mantel e. V.

Im vollbesetzten Saal des Gasthauses „Zum Hauptmann“ stimmte die Volksmusikgruppe unter der Leitung von Conny Gurdan die Mitglieder auf die Jahreshauptversammlung ein. Der Vorsitzende Klaus-Hannes Kahler berichtete von den zahlreichen Einsätzen der unterschiedlichen Arbeitsgruppen in und um Mantel. Er dankte der Marktgemeinde und dem Vereinskartell für die Unterstützung. Der Wanderwart Hugo Diehl erzählte von 5 Wanderungen mit wechselnden Beteiligungen. Musikwartin Maria Erling berichtete, dass 4 Musikgruppen mit insgesamt 24 Mitwirkenden bei 9 Auftritten unter anderem im Klinikum Weiden, bei Gottesdiensten, Musikantentreffen und beim Neujahrskonzert des Marktes Mantel ihr Können unter Beweis stellten. Umwelt-, Natur- und Vogelschutzwart Karlheinz Kuschidlo berichtete über seine Arbeit bei den 115 beflogenen Nistkästen, seiner Winterfütterung und die Vielzahl beobachteter Vogelarten. Jugendwartinnen Petra Franke und Erna Hamm waren mit 32 Kindern unterwegs beim Bienenhaus der Familie Wolfinger und dem Zieglerhof in Rupprechtsreuth. Für langjährige Treue zum Verein wurden 8 für 10 Jahre, 5 für 25 Jahre und 14 für 40 Jahre mit Urkunden und Anstecknadeln geehrt. Präsente als Dankeschön für 40 Jahre in der Musikgruppe erhielten Irmgard Ehrlich, Maria Erling und Helga Kahler, ebenso die Leiterin der Hackbrettgruppe Conny Gurdan und zur Verabschiedung der Leiterin der Zithergruppe Michaela Gaach. Zweiter Bürgermeister Siegfried Janner lobte das enorme Engagement und den kulturellen Einfluss des OWV zum Wohl der Bürger des Marktes Mantel. Die vielfältigen Aufgaben würden selbstverständlich durch den Marktrat weiterhin wohlwollend finanziell unterstützt.

Bericht Eva Seifried

Pressebericht JHV TSG Mantel-Weiherhammer 2025

Die Volleyballabteilung der TSG Mantel-Weiherhammer hat ihre Vorstandschaft gewählt (v.l.): Christopher Reyes, Christian Dewald, Carina Götz, Lukas Schneider, Marina Bayerlein, Felix Bruckner und Malte Heuer

TSG Mantel-Weiherhammer Volleyballabteilung blickt auf erfolgreiches Jahr zurück. Bei der Jahreshauptversammlung am 15. März 2025 wurde deutlich: In der Volleyballabteilung der TSG Mantel-Weiherhammer war das vergangene Jahr geprägt von sportlichem Fortschritt, erfolgreicher Vereinsarbeit und wachsendem Interesse an dem Sport. Die Mitgliederzahl ist gestiegen, in neues Trainingsequipment wurde investiert und mit dem Beachvolleyballturnier im Sommer 2024 sowie dem Hammer Cup im März 2025 konnten gleich zwei eigene Turniere erfolgreich auf die Beine gestellt werden. Starker Teamgeist und sportliche Erfolge. Auch außerhalb der eigenen Turniere war die TSG mit viel Einsatz und Teamgeist unterwegs. Besonders in der Mixed-Hobbyliga, in der die Volleyballabteilung zwei Mannschaften stellt, konnten beachtliche Erfolge gefeiert werden. Eine der beiden Mannschaften beendete die Saison auf dem zweiten Platz und kämpft in diesem Frühjahr um den Aufstieg in die nächsthöhere Liga. „Wir sehen eine tolle Entwicklung bei unseren Spielerinnen und Spielern“, betont Carina Götz, erste Vorsitzende der Volleyballabteilung. „Die Motivation im Training ist hoch und das spiegelt sich auch in den Leistungen auf dem Feld wider.“ Die Trainer und Mannschaftsführer zeigen sich ebenfalls zufrieden mit dem Fortschritt und der Einsatzbereitschaft des Teams. Vorstandschaft bestätigt – neue Ziele für die kommende Saison: Neben dem Rückblick stand die Wahl der Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Carina Götz wurde als erste Vorsitzende bestätigt, ebenso wie Marina Bayerlein als zweite Vorsitzende. Veränderungen gab es hingegen bei den weiteren Ämtern: Christian Dewald übernimmt das Amt des Schriftführers von Emily Glökler, und Lukas Schneider folgt auf Sarah Lucke als Kassier. Die Kassenprüfung bleibt weiterhin in den Händen von Felix Bruckner und Malte Heuer, während Christopher Reyes auch zukünftig die Volleyballabteilung im Ausschuss des Hauptvereins vertritt. Nach der Wahl folgte ein Ausblick auf die kommenden Monate. Im Sommer soll wieder regelmäßig auf den Beachfeldern trainiert und erneut ein Beachvolleyballturnier veranstaltet werden. Ein weiteres großes Ziel für die neue Saison: Neben den beiden etablierten Mixed-Hobbyliga-Teams möchte die TSG erstmals eine Herrenmannschaft für die Kreisliga melden. „Wir freuen uns darauf, mit unseren Teams weiterzuwachsen und noch mehr Volleyballbegeisterte für unseren Sport zu gewinnen“, sagt Götz. „Die vergangenen Erfolge zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind – und daran wollen wir in der neuen Saison anknüpfen.“

Bericht Katrin Hirmer

Männergesangverein 1914 Mantel will neue Sänger gewinnen

Tenorsänger Alfons Bogner stimmte die Sänger mit dem Trinkspruch „Frisch vom Fass“ auf den Abend ein. Der Chor eröffnete darauf mit dem Silcher-Lied „Frisch gesungen“ die Jahreshauptversammlung am 20. März im TSG-Sportheim- ausnahmsweise ohne Dirigenten, der sich wegen eines wichtigen Termins entschuldigt hatte. Hans Zeinz gab daher auf dem Klavier den Einsatzton an. Vorsitzender Albert Puff begrüßte die 20 anwesenden Mitglieder, unter ihnen Ehrenmitglied Martin Kummer. Aus gesundheitlichen Gründen waren die Ehrensänger Siegfried Greimel, Willi Koller und Ludwig Kohl

entschuldigt, ebenso wegen anderer Verpflichtungen Bürgermeister Richard Kammerer und MdL Dr. Stephan Oertzinger. Beim Totengedenken bedauerte Puff den Heimgang des jüngst verstorbenen ältesten Mitglieds Georg Gleißner (99). „Die Auftritte zeigen, dass unser Chor noch gut aufgestellt ist und Leistung bringen kann, was ein großes Verdienst des Leiters Michael Bertelshofer ist“ sagte Vorsitzender Albert Puff. Jedoch mache die Altersstruktur der 22 Aktiven (Durchschnitt 72 Jahre)eine langfristige Planung immer schwieriger. Einen nur mäßigen Erfolg brachte die „Offene Singstunde“. Dabei haben die Musikräte die „Stimme“ als Instrument des Jahres 2025 bestimmt, denn Singen sei gesund und halte jung. „Der MGV ist kein Altherrenverein, der nur Volkslieder singt, sondern auch moderne, aktuelle Schlager und Hits einübt. All diese Erfolge sind nur zu erreichen, wenn die wöchentlichen Chor-

Männergesangverein 1914 Mantel will neue Sänger gewinnen

proben regelmäßig von allen Sängern besucht werden und so eine effektive Arbeit durch den Chorleiter möglich ist“ bemerkte der Vorsitzende. Puff appellierte an alle, bei der Gewinnung jüngerer Sänger mitzuhelfen, um den Fortbestand des Kulturträgers zu sichern. „Nur wenn wir zusammenhalten, können wir weiterhin mit unserem Gesang Freude bereiten.“ Der MGV-Chef nannte als Höhepunkte in 2024 die Feier des 110-jährigen Jubiläums mit Gastmusiker Thomas Kießling und die Gestaltung des Festgottesdienstes zum Patrozinium in Weiherhammer als außergewöhnliche musikalische Erlebnisse. Das gesellige Miteinander wurde auch bei Zoiglfahrt und Grillfest gepflegt. Schriftführer Siegfried Fischer ließ alle Ereignisse Revue passieren. Zufriedenheit erzeugte Max Melchner mit seiner finanziellen Bilanz. Ihm attestierten die Revisoren Karl Fellner und Ernst Heisl eine tadellose Buchführung. Zweiter Vorsitzender Harald Puckschamel lobte die Arbeit von Vorsitzendem, Schriftführer und Kassier. Die kurze Diskussion über die Gemeinnützigkeit des Vereins beendete Albert Puff mit der Zusicherung, deswegen den Kreisvorsitzenden bei der Tagung anzusprechen. Nächste Termine: 3. April Wandersingstunde nach Kaltenbrunn im Gasthof „Zum goldenen Posthorn“; 6. Mai Gottesdienst für verstorbene Mitglieder in der Moritzkirche; 18. Juli Grillfest. In Planung ist ein Ausflug nach Bayreuth am 20. oder 21. September und ein DIA-Abend mit historischen Fotos von Ehrenmitglied Ludwig Kohl. Einen Einkaufsgutschein überreichte MGV-Chef Albert Puff (links) an Karl-Heinz Eger, der beim Schätzen des Inhalts der Sammelbüchse dem Rekordergebnis des vergangenen Jahres am Nächsten lag.

Bericht Siegfried Bock

BSB Verdienstkreuz 1. Klasse für Hans Bertelshofer

Ehrenkreisvorsitzender Alfons Betzl (links) Kreisvorsitzender Manfred Zettl (rechts.) und Vorsitzender Erhard Neubauer (2. v. r.), gratulierten den Geehrten zu ihren Ehrennadeln und Urkunden.

Überaus zufrieden äußerte sich Vorsitzender Erhard Neubauer über das harmonische Miteinander der Krieger und Soldaten mit den Reservistenkameraden in der Ortsgemeinde und lobte die gute Zusammenarbeit. Sehr aktiv zeigte sich die Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft (KSRK) Mantel am Volkstrauertag und bei der Kriegsgräbersammlung. Als besonderes Event hob er das 145-jährige Gründungsjubiläum hervor, das als Tag der offenen Tür gefeiert wurde. Mit viel Liebe zum Detail wurde der Traditionsraum eigens für dieses Ereignis gestaltet. Neubauer erinnerte an die Teilnahme am Fronleichnamszug, am Steinfelser Ablass und an der Soldatenwallfahrt in Ilsenbach. Bei der Kreisversammlung in Neustadt wurden die Kameraden Edmund Gurdan und Karl-Heinz Kuschidlo mit dem Bayerischen Löwen ausgezeichnet. Gemeinsam mit dem Ehrenkreisvorsitzenden Alfons Betzl und dem Kreisvorsitzenden Manfred Zettl nahm Norbert Herrmann die Ehrungen vor. Sie verliehen das BSB-Ehrenkreuz an Rathauschef Richard Kammerer. Für seine Verdienste um die KSRK Mantel erhielt Edmund Gurdan das Verdienstkreuz 2. Klasse. In Würdigung seiner Arbeit für die KSRK Mantel wurde Hans Bertelshofer mit dem BSB Verdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet. Karl-Heinz Kuschidlo erhielt für fünf Jahre Einsatz als Böllerschütze das Abzeichen in Bronze. Für fünfmaliges Sammeln für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge erhielt Thomas Neubauer die Verdienstspange in Bronze. Claudia Fellner und Fabian Holzgartner verdienten sich die Treuenadel mit Urkunde für zehn Jahre Mitgliedschaft. Johann Gurdan und Dominik Stubenvoll wurden für 25 Jahre ausgezeichnet. Für 45jährige Mitgliedschaft ehrten sie Josef Fellner, Hans Guber und Werner Stöhr mit Treuenadel und Urkunde. Nachgereicht werden Nadeln und Urkunden an Andreas Habermann (25 Jahre), Dietmar Horch und Harald Puckschamel (40), Georg Schlehuber und Theodor Stangl (45), sowie an Manfred Pöll (50) und Günter Lippik (55). Bürgermeister Richard Kammerer rühmte die KSRK als den zweitältesten Verein im Markt und dankte der KSRK für die Pflege des Kriegerdenkmals und ihr vielseitiges Engagement. Kreisvorsitzender Manfred Zettl sah in der KSRK Mantel ein großes Rad im Räderwerk des Kreises und dankte der Manteler KSRK für ihre rege Sammeltätigkeit. Vorsitzender Erhard Neubauer bezeichnete die KSRK Mantel als Traditionsverein und wies auf das Problem der Überalterung hin. Deshalb forderte er seine Kameraden auf, Bekannte und Verwandte anzusprechen, über die Aufgaben und Tätigkeitsfelder der KSRK Mantel aufzuklären und so neue Mitglieder zu gewinnen. Wer der KSRK Mantel beitreten möchte, muss auch nicht „gedient“ haben. In seinem Schlusswort dankte Neubauer seinen Helfern für ihre Unterstützung und gab anstehende Termine bekannt. Die Bezirksversammlung des BSB findet am 26. April in Kleinwinklarn statt, am 19. Juni nimmt die KSRK mit Fahnenabordnung am Fronleichnamsfest teil und am 19. Juli fährt eine Abordnung zur Soldatenwallfahrt nach Ilsenbach.

Bericht Hans Kneißl

1a autoservice

KFZ SCHMID
Meisterbetrieb

- TÜV- und AU-Service
- Unfallinstandsetzung
- Klimaservice / Standheizungen
- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Durchführung sämtlicher Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an allen Fahrzeugtypen und -marken

Etzenrichter Str. 5b
92708 Mantel

Tel: 09605/92258-0
www.kfz-schmid.de

CSU Mantel bestätigt Christoph Müller

Dr. Stephan Oetzinger (1. v. r.) und Richard Kammerer (2. v. r.) gratulierten Christoph Müller (Bildmitte) zu seiner Wiederwahl. Mit neu gewählter Vorstandschaft geht er die nächsten zwei Jahre an.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde Christoph Müller als Vorsitzender des CSU-Ortsverbandes mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt. Die Mitglieder bestätigten den Marktgemeinderat im Amt. Er wird die Christsozialen in die kommendes Jahr anstehende Kommunalwahl führen. Seine Stellvertreter sind weiterhin Harald Gößl und Johannes Wittmann. Einstimmig wiedergewählt wurde Kassier Ulrike Schiller. Die Vorstandschaft wird von den Beisitzern Daniel Brünnig, Dennis Götz, Bastian Hofmann, Erwin Klemm, Christian Moser (neu), Barbara Schröder-Fellner und Sebastian Steinbauer komplettiert. „Wir haben in den vergangenen zwei Jahren drei überörtliche Wahlkämpfe begleitet, bei denen wir in Mantel ein respektables Ergebnis einfahren konnten“, resümierte Müller die zurückliegenden Jahre. Zudem habe man sich mit zahlreichen Veranstaltungen am Ortsleben beteiligt, ob Weihnachtsmarkt, Fastenessen oder auch die Teilnahme am Bürgerfest. Auf die CSU und ihre Mitglieder sei stets Verlass. Erster Bürgermeister Richard Kammerer ging auf das Marktgeschehen ein. Derzeit sei die Baumaßnahme der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses auf der Zielgeraden. „Mit dem Umbau der bisherigen Mehrzweckhalle werden wir in wenigen Wochen beginnen können. Ich bin zuversichtlich, dass die Arbeiten Ende 2026 abgeschlossen werden können“, so Rathauschef Kammerer. Zudem kündigte er eine Sitzung der Lenkungsgruppe für die städtebaulichen Planungen am Marktplatz an und dankte dem Einsatz der Bürgerinitiative „Umgehungsstraße Mantel – jetzt!“ mit ihrem Sprecher Reinhold Meier. Er hoffe, so Kammerer, dass in Sachen Umgehungsstraße nun eine Einigung mit dem LBV im Sinne der Bürger gefunden werden könne. Gerade Landrat Andreas Meier setze sich vehement dafür ein. CSU-Kreisvorsitzender Dr. Stephan Oetzinger, betonte die Bedeutung der Einigkeit der CSU für den Erfolg bei Wahlen. „Mit einer starken CSU-Familie aus CSU, Frauenunion und Junger Union haben wir hier eine gute Ausgangslage“, so Dr. Oetzinger. Zudem erläuterte er den aktuellen Stand der Koalitionsverhandlungen in Berlin. Reinhold Meier, der Sprecher der BI, rief zu einer möglichst großen Teilnahme an der nächsten Aktion der Initiative am Freitag, den 4. April auf. „Die große Zahl an Unterstützern für eine Ortsumgehung ist wohl bayernweit einmalig“, so Meier. Abschließend lud Müller zum Fastenessen am 13. April ein.

Bericht Hans Kneißl

Johannes Wittmann bleibt Vorsitzender der Siedler

Bürgermeister Richard Kammerer gratulierte den Vorsitzenden Johannes Wittmann (sitzend Zweiter von rechts) zu seiner Wiederwahl und wünschte der neu gewählten Vorstandschaft gute Entscheidungen bei ihrer anstehenden Arbeit.

Zur Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft kamen 27 Mitglieder im Sportheim zusammen. Vorsitzender Johannes Wittmann bedauerte das Absinken der Mitgliederzahl auf 435 und rief die Anwesenden auf, neue Mitglieder anzuwerben. Er empfahl, auf junge Leute und Häuserbauer zuzugehen und auf die Attraktivität der Siedlergemeinschaft dank ihrer Gartengeräte, ihrer Versicherungen und Rabatte aufmerksam zu machen. In seinem Bericht bemängelte er zwar die oft unsachgemäße Behandlung der Leihgeräte, dankte aber im gleichen Atemzug Harald Steiniger für die kostengünstig getätigten Reparaturen. Freudig blickte er zurück auf festliche Zusammenkünfte wie Saukopf- und Beinscheibenessen. In froher Runde unternahm eine Anzahl an Herren eine Vatertagstour. Mit Grillaktivitäten beteiligte sich die Siedlergemeinschaft am Maibaum- und am Bürgerfest. Der Stolz der Gemeinschaft ist und bleibt der Kinderspielplatz, wobei großer Wert auf Instandhaltung, Wartung und Pflege gelegt wird. Wittmann dankte Thomas Frischholz für das regelmäßige Austragen der Siedlerzeitungen und allen Helfern, die mit freiwilliger Arbeit den Verein unterstützt haben. Er bedankte sich vor allem für die wohltuende Unterstützung durch die Bürgermeister und Markträte, so dass einer Ersatzbeschaffung des großen Holzzuges nichts im Wege stehen sollte. Gudrun Horch berichtete von den Aktivitäten der Siedlerfrauen. In Form eines Spielplatzfestes feierten sie ihr 30-jähriges Jubiläum. Sie unternahmen einen Ausflug mit den Rehbühlsenioren, der auch in Juli wieder vorgesehen ist. Sie hatten Spass an Wanderungen von der Gschreimühle nach Mantel und vom Lohbachwinkel zur Waldgaststätte. Noch im Sommer steht ein Besuch im Museum von Janner Waagen an. Zügig gingen die Wahlen vonstatten. Vorsitzender Johannes Wittmann erhielt einstimmig das Vertrauen des Gremiums. Er wird vertreten durch Matthias Kohl und Martin Lucke. Bewährt in seinem Amt hat sich Schriftführer Helmut Hackbarth. Die Kasse führt weiterhin Kathrin Wittmann. Ihr stehen die Revisoren Georg Stark und Christof Gurdan zur Seite. Als Beisitzer fungieren Thomas Heisl, Johann Gurdan, Stephan Erras, Alexander Panzer, Dieter Nikol, Gerlinde Stilp, Benjamin König, Dominik Gößl und Stephan Brust. Bürgermeister Richard Kammerer wünschte der Siedlergemeinschaft in seinem Grußwort einen Zugewinn von neuen Mitgliedern. „Die Mitgliedschaft bei den Siedlern bringt eine Vielzahl von Vergünstigungen mit sich. Von großem Vorteil sind die Bauversicherung für Bauwillige, das Ausleihen von Gerätschaften und das Wir-Gefühl in einer starken Gemeinschaft“, sagte Kammerer. Zudem steht das Rathaus dem Ansinnen für die Beschaffung neuer Spielgeräte wohlwollend gegenüber. Abschließend bedankte sich Wittmann bei Erhard Kleber, Ernst Heisl, Herbert Werner und Harald Steiniger mit einem Präsent. Sie haben sich Jahrzehnte lang mit der Besetzung von Ämtern für das Wohlergehen des Vereins eingesetzt und standen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung.

Bericht Hans Kneißl

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Mantel

Zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Mantel am 18.03.2025 konnte Jagdvorsteher Matthias Kohl im Gasthaus „Hauptmann“ 27 Jagdgenossen begrüßen. Sie vertraten 294,7656 ha der insgesamt 962,3635 ha großen Manteler Jagd. Der besondere Gruß des Jagdvorstehers galt dem Jagdpächter Michael Kampe und Begleitjägern. Matthias Kohl wies daraufhin, dass Neuwahlen erst 2026 stattfinden. Der Kassenbericht von Erich Melchner umfasste den Zeitraum von Februar 2024 bis Februar 2025. Die Jagdgenossen wurden von Erich Melchner über die Einnahmen und Ausgaben sowie den aktuellen Kontostand informiert. Michael Kampe begrüßte die Jagdgenossen im Namen der Jäger. Das vergangene Jagdjahr war durchwachsen. Der Abschuss konnte erfüllt werden. Es gab viele Wildunfälle. Wegen der Anwesenheit des Wolfes ist mittlerweile auch das Reh- und Rotwild schwieriger zu bejagen. Die Jagdzeiten verlagern sich immer mehr in die Nacht. Es wurde vom Rotwild 1 Alttier erlegt. Auch die Wildschweine sind mittlerweile nur noch nachts unterwegs. Sie wechseln sehr schnell ihre Standorte und sind nur noch kurz vor Ort. Wildschäden gab es letztes Jahr im Mais. Im Herbst/Winter gab es Wiesenschäden, die bereits teilweise eingeglichen wurden. Es wurde 1 Stück Schwarzwild, 34 Füchse und mehrere Gänse, Krähen und Elstern erlegt. Der Wolf ist nach wie vor im Revier unterwegs, allerdings nicht mehr in einem so großen Rudel wie 2020. Damals waren 8 Wölfe im Mantler Wald vorhanden. Im letzten Herbst / Winter wurden 2 bis 3 Wölfe gesichtet. Auch im Truppenübungsplatz Grafenwöhr gibt es derzeit keinen sesshaften Wolf. Michael Kampe bedankte sich abschließend für die gute Zusammenarbeit. Matthias Kohl gab Auskunft, dass dieses Jahr auch wieder Antrag auf eine frühere Bejagung der Graugänse gestellt wurde. Kampe gab Auskunft, dass der Wolf den Biber gerne holt. Am schwarzen Weiher sowie an der Naab gibt es viele Biberschäden. Ein Abschuss für den Biber ist sehr schwer zu bekommen. Matthias Kohl bedankte sich abschließend für die gute Zusammenarbeit. Matthias Kohl schlug im Namen der Vorstandschaft vor, einen Teil des Jagdschillings wieder an die Gemeinde für den Wegebau auszuzahlen. Da die Kasse erneut ein kleines Minus verzeichnete wurde der Betrag auf 3.000 € reduziert. Erwin Klemm merkte an, dass der Weg Richtung Weiherhammer in einem schlechten Zustand ist. Matthias Kohl und Bürgermeister Kammerer fahren gemeinsam die Wege in den nächsten 4 Wochen ab. Felix Prölß erbat eine Lösung für das Parken am Badeweiher im Sommer. Mit den großen Maschinen ist es hier sehr schwer, durchzukommen. Georg Stark schlug vor, die Wege leicht abzurunden. Der Auszahlung von 3.000 € an die Gemeinde simmten die Jagdgenossen einstimmig zu. Matthias Kohl informierte die Landwirte, dass Felix Prölß auf Wunsch die Wiesen vor dem Mähen mit der Drohne abfliegen würde. Matthias Kohl gab den Vorschlag von Friedrich Janner, hierzu einen Zuschuss bereitzustellen an die Jagdgenossen weiter. Felix Prölß wies darauf hin, dass die Aktion auch mit Arbeit verbunden ist. Die Wiesen müssen sehr früh zwischen 4 Uhr und 7 Uhr abgeflogen werden. Alle Beteiligten hätten einen Vorteil davon. Normalerweise verlangt Felix Prölß 55 €/Std. netto, für die Jagdgenossen würde er den Betrag reduzieren. In Weiherhammer ist das Abfliegen der Wiesen von den Jägern nicht erwünscht. Der Zuschuss für das Abfliegen der Wiesen wurde angeregt diskuiert. Erwin Klemm schlug vor, dieses Jahr den Aufwand zu erfassen. Felix Prölß schlug vor, dass alle ihre Stunden melden und am Jahresende kann dann abgerechnet werden. Die Jagdgenossen simmten einstimmig zu, die Stunden dieses Jahr zu erfassen. Im letzten Jahr wurde zwar kein Grassamen verbraucht, trotzdem sollte auch in diesem Jahr ein Betrag in Höhe von 600 € eingeplant werden. Die Jagdgenossen simmten hier einstimmig zu. Der Auszahlung von 100 € an die Ortsbäuerin Kathi Ziegler stimmten die Jagdgenossen einstimmig zu. Der Kostenübernahme für die anschließende Brotzeit stimmten die Jagdgenossen einstimmig zu. Bürgermeister Richard Kammerer bedankte sich in seinem Grußwort bei den Jagdgenossen für die Überlassung des Jagdschillings. Es wurden bereits mehrere Gräben ausgebaggert und verschiedene Wege ausgeschnitten – diese Arbeiten müssen bis Ende Februar abgeschlossen sein. Ab März werden dann beschädigte Wege saniert. Die Wege werden nach dem Sanieren auch noch abschließend gewalzt. Für den Wegebau wurde durch den Markt Mantel ein Gräter gekauft. Richard Kammerer informierte die Jagdgenossen, dass sich der Wegebau etwas verzögert, da momentan kein Mineralbeton beschafft werden kann. Sobald Mineralbeton wieder verfügbar ist, wird auch wieder etwas in Rupprechtsreuth gelagert. Christian Ziegler merkte an, dass der Weg zur Hütte der Familie Pöll durch diese beschädigt wurde, da hier Holz gelagert und auch verkauft wird. Er möchte deshalb, dass die Familie Pöll an den Kosten der Wegsanierung beteiligt wird. Außerdem merkte Christian Ziegler an, dass diese Scheune nicht für ein Gewerbe wie Brennholzhandel genehmigt wurde. Die Scheune wurde vor Jahren als landwirtschaftliches Gebäude errichtet. Bürgermeister Richard Kammerer wird sich mit der Familie Pöll hierzu in Verbindung setzen. Lorenz König merkte an, dass der Weg bei der Familie Gschrei saniert werden muss. Er wurde durch Waldarbeiten beschädigt. Bgm. Richard Kammerer wies die Jagdgenossen darauf hin, dass sie und die Landwirte sich jederzeit bei der Gemeinde melden können, um Wegschäden anzugeben. Der Biber hat an der Naab große Schäden angerichtet. Ein Anruf der Gemeinde beim Wasserwirtschaftsamt war erfolglos. Die kleineren Bäume, die der Biber hauptsächlich fällt sind nicht schützenswert und die größeren Bäume sind mit einem Gitter geschützt. Es gibt allerdings ein Mail einer Bürgerin in der dokumeniert ist, dass der Biber das Gitter nach unten drückt und auch größere Bäume anfrisst. Diese Mail wurde an das Wasserwirtschaftsamt weitergeleitet, bisher gibt es dazu jedoch keine Rückmeldung. Zur Parksituation am Baggerweiher gab Bgm. Richard Kammerer Auskunft, dass es sich hier hauptsächlich um auswärtige Besucher handelt. Er ist ebenfalls der Meinung, dass es hier ein Problem gibt. Den Eigentümer der Wiese, Herrn Market, hat Bgm. Richard Kammer bereits angesprochen. Dieser nimmt das Parken in seiner Wiese hin. Bgm. Richard Kammerer wies ausdrücklich darauf hin, dass für den Baggerweiher keine Werbung gemacht wird. Er informierte die Jagdgenossen auch darüber, dass es Auflagen für den Betrieb des Baggerweihers gibt, die eingehalten werden müssen. Michael Kampe würde den Weg vorerst nicht sanieren und auch keine zusätzlichen Parkplätze schaffen. Die Weg- und Parksituation am Baggerweiher wurde von den Jagdgenossen angeregt diskutiert. Bgm. Richard Kammerer bedankte sich abschließend nochmal für den Jagdschilling und die gute Zusammenarbeit. Christa Strobl wies darauf hin, dass sie versucht, über das Portal beiunsdaheim der Oberpfalzmedien einen Beitrag in die Zeitung setzen zu lassen. Die Jagdgenossen stimmten zu. Es gab keine weiteren Anträge oder Wünsche. Matthias Kohl bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, für die rege Teilnahme der Jagdgenossen, für die Bewirtung und wünschte allen einen guten Appetit.

Matthias Kohl (Jagdvorsteher)
Christa Strobl (Schriftführerin)
Bericht Eva Seifried

Jahreshauptversammlung der Stammtischfreunde Xantl mit Neuwahlen

Erste Reihe Sitzend, Harald Stengel, Stellvertretender Vorsitzender Tobias Krüger, Johann Riedel
Zweite Reihe dritter von links, Bürgermeister und Schriftführer Richard Kammerer, vierter von links, Kassier Martin Heiß.

Am Samstag, den 05.04.2025, fand im Gasthaus Hauptmann die Jahreshauptversammlung der Stammtischfreunde Xantl mit Neuwahlen statt. Stellvertretender Vorsitzender Tobias Krüger begrüßte im Namen des ersten Vorsitzenden Oliver Pöhnl zahlreiche Stammtischfreunde. Zur großen Freude der Anwesenden gab es für jeden Xantl eine Maß Bier und eine Brotzeit auf Kosten des Vereins. Die Berichte des Schriftführers, des Vorsitzenden und des Kassiers fanden großen Anklang und wurden mit positiver Resonanz aufgenommen. Bei den Neuwahlen erklärten die beiden Beisitzer Johann Riedel und Harald Stengel, dass sie nicht erneut zur Wahl stünden. Johann Riedel hatte 14 Jahre lang das Amt des Unterkassiers inne und kassierte dabei persönlich den Mitgliedsbeitrag jedes Xantl an der Haustür. Weitere 12 Jahre war er als Beisitzer tätig und verbrachte somit insgesamt 26 Jahre in der Vorstandschaft. Harald Stengel gehörte der Vorstandschaft insgesamt 22 Jahre an, davon 6 Jahre als erster Vorsitzender. Beide erhielten als Dank einen Gutschein. Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis: Erster Vorsitzender: Oliver Pöhnl, Stellvertretender Vorsitzender: Tobias Krüger, Schriftführer: Richard Kammerer, Kassier: Martin Heiß Neu als Beisitzer wurden Jonas Buchfelder und Johannes Lippik gewählt. Weitere Beisitzer sind Wolfgang Janner, Andreas Janner, Maximilian Merk, Martin Göppl und Thomas Voigt. Erfreulicherweise konnten mit Jonas Marksteiner, Mirco Dobner und Andreas Göppl drei Neumitglieder bei den Xantl aufgenommen werden. Dies geschah traditionell per Handschlag. Bürgermeister Richard Kammerer bedankte sich in seinen Grußworten für das große Engagement der Stammtischfreunde Xantl in der Marktgemeinde. Besonders hob er den alljährlichen Xantl-Ball hervor, der nicht nur Besucher aus Mantel, sondern auch aus den umliegenden Orten anzieht. Als Kartellvorsitzender bedankte sich Kammerer außerdem für die Unterstützung beim Bürgerfest, bei dem die Stammtischfreunde traditionell die Hamburger grillen. Nach der Jahreshauptversammlung klang der Abend bei gemütlichem Beisammensein, viel Gesang und lustigen Geschichten aus.

Bericht Richard Kammerer

898 handbemalte Eier zieren den Osterbrunnen

Bürgermeister Richard Kammerer (hinten rechts) dankte Georg Seiser (links daneben) für das Aufstellen des Osterbrunnens. Mit Liedbeiträgen zum Osterfest erfreuten die Kinder mit Leiterin Susanne Hausmann (2. v. l.) alle Anwesenden.

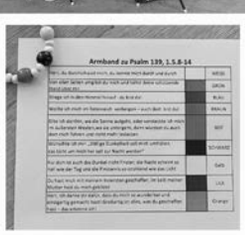
Traditionell stellte am Freitag die Kolpingsfamile am Marktplatz den Osterbrunnen auf. Dekoriert wurde der Brunnenaufsatz bereits in den Räumen der Mehrzweckhalle und auf einem Wagen mit dem Traktor zum Marktplatz transportiert. Der Osterbrunnen in Mantel ist einer der wenigen mit echter Nadelkrone. Mitglieder der Kolpingsfamilie haben eigens dazu Nadelstreu aus dem Wald geholt, geschnitten, geflochten und gebunden. Sie haben 898 Eier ausgeblasen, angemalt und auf Draht aneinandergereiht. Auch Gänseeier und ein Straußenei sind darunter. Viele Zuschauer, vor allem Familien mit Kindern, erwarteten schon die Kolping-Männer. Die „Pfiffikusbande“ unter Leitung von Susanne Hausmann sang Lieder zum Osterfest. Mit „Tiritomba“ und „Auf der Blumenwiese“ sehnten sie den Frühling herbei und mit „Wir feiern Auferstehung“ stimmten sie ihre Zuhörer auf das bevorstehende Osterfest ein. Kolping-Vorsitzender Georg Seiser dankte dem Kinderchor. Die Frauen der Kolpingsfamilie verteilten an die Kinder bunte Ostereier. Auch Bürgermeister Richard Kammerer war zum Aufstellen des Osterbrunnens gekommen. Er überreichte der Kolpingsfamilie eine Spende und dankte Susanne Hausmann und dem Kinderchor. Der Osterbrunnen soll bis 30. Mai den Brunnen zieren, dann wird er wieder abgebaut.

Bericht Hans Kneißl

Weltgebetstag der Kinder – die Cookinseln: Gott hat uns wunderbar geschaffen!

Am Weltgebetstag geht ein Gebet einmal um die ganze Welt. Der diesjährige Weltgebetstag stand unter demT itel: „Gott hat uns wunderbar geschaffen!“. Frauen von den Cookinseln bereiteten hierfür den Psalm 139, der von der Allwissenheit Gottes und dessen Nähe zu den Menschen erzählt und passende Lieder und Gebete vor. Und so begrüßten die Kindergottesdienst – Teams der Gemeinden Mantel und Neunkirchen am Sonntag, 16.03.2025 insgesamt 16 Kinder mit „kia orana“ zum diesjährigen Kinder-Weltgebetstag in Mantel. Dieser maorische Gruß trägt die Bedeutung „Möge dein Leben lang und wundervoll sein“. Letizia Riedel, Katrin Wiesner, Jutta Lippik, Ulrike Kraus, Sandra Prölß und Anja Beutner hatten für die Kinder beider Gemeinden viele interessante Informationen und Bilder vorbereitet. So durften sie erfahren, dass eine Reise dorthin zwischen 32 – 40 Stunden dauert, die traumhaften 15 Inseln im Pazifik zwischen Australien undSüdamerika liegen, die Menschen dort Englisch oder Maori sprechen und noch vieles, vieles mehr. Um ein wenig in das Landesflair einzutauchen, wurde ein traditioneller Tanz einstudiert, landestypische Speisen gegessen und die Mitarbeiterinnen verzierten die Kinder mit abwaschbaren Tattoos. Wie bei jedem Weltgebetstag durfte ein kleines Anspiel, welches den Kindern das jeweilige Thema näher bringt, nicht fehlen: Ein Mädchen kommt traurig und zugleich wütend von der Schule nach Hause, weil sie wegen ihren Ohren gehänselt wird. Ihre Sorgen und Ärger vertraut sie ihrer Oma an, welche ihr liebevoll erklärt, dass alle Menschen einzigartig und von Gott wunderbar gemacht sind. Dabei ist das Aussehen egal. Damit das Mädchen immer daran erinnert wird, bekommt sie von ihrer Oma ein buntes Perlenarmband geschenkt, welches der Oma selbst als Kind half den Psalm 139 auswendig zu lernen und immer mit dessen Inhalt verbunden zu sein. Als Erinnerung an diese Botschaft durften alle Kinder ebenfalls ein Armband basteln, welches sie mit nach Hause nehmen durften. Den Abschluss bildete das gemeinsame Vaterunser, der zugesprochene Segen, sowie das Weltgebetstagslied „Segen, Gottes guter Segen, verbindet unsre Welt. Auallen unseren Wegen, Gottes gute Hand uns hält.“

Bericht Annette Punzmann



Marktblatt

Erscheinungstermine:
30.05.2025 - Mai
27.06.2025 - Juni
25.07.2025 - Juli

Marktblatt

Anzeigen-schaltung:

Telefon: 925680

info@marktblatt.com

Veranstaltungen

Vorschau Sommer 2025

01. Mai Fischerfreunde Beginn des neuen Angeljahres mit Anangeln am Schwarzen Weiher
10. Mai VdK Mutter-/ und Vatertagsfeier beim Hauptmann um 14:00 Uhr
24. Mai Fischerfreunde Hege- und Bestandsfischen am Schwarzen Weiher
Mai Theatergruppe Aufführungen in der TSG
21. Juni SPD 100-jähriges Jubiläum in der TSG
22. Juni VdK Aktionstag beim Seniorenpark
28. Juni Fv-St. Moritz Sankt-Moritz Serenade mit der Roggensteiner Jungendkapelle, Beginn 19:00 Uhr in Freien
17. August VKM 42. Bürgerfest

Weitere Termine:
www.markt-mantel.com
www.marktblatt.com

Erfolgreiche Premiere: Erster Hammer Cup begeistert Volleyball-Teams:

Beim ersten Hammer Cup der Volleyballabteilung der TSG Mantel-Weiherhammer trafen die Teams in zahlreichen spannenden Duellen aufeinander (Fotograf: Daniel Brunner)

Elf Teams, packende Matches und eine großartige Atmosphäre – Anfang März feierte der Hammer Cup in Mantel-Weiherhammer seine Premiere. Zum ersten Mal richtete die Volleyball-Abteilung der TSG Mantel-Weiherhammer ein eigenes Hallenvolleyballturnier aus und sorgte mit einer reibungslosen Organisation und spannenden Spielen für begeistertes Feedback. Spontane Planänderung – rebungsloser Ablauf. Eigentlich waren zwölf Teams geplant, doch eine kurzfristige Absage zwang das Organisationsteam dazu, den Turnierplan am Vorabend noch einmal umzustellen. „Das war natürlich eine Herausforderung, aber wir haben improvisiert und am Ende lief alles rund“, berichtet die Turnierleitung. Trotz der spontanen Änderungen lief das Turnier problemlos, sodass die Teams viel Spielzeit bekamen und sich in vielen spannenden Duellen messen konnten. Hochklassige Spiele und starke Gegner. Zu der Veranstaltung kamen nicht nur viele Mannschaften aus der AS Volleyliga, sondern lockte auch ein Team aus Erlangen an. Die Gäste aus Mittelfranken – das Team „Pritsch Perfect“ – überzeugten mit starken Leistungen und sicherten sich am Ende den Turniersieg. Auf Platz zwei landete das Team „Immer Ärger mit Wickie“ aus Grafenwöhr. „Die Spiele waren auf einem tollen Niveau und wir haben viele enge Sätze gesehen. Es war ein richtig gelungenes Turnier“, fasst Carina Götz, erste Vorsitzende der Volleyball-Abteilung, zusammen. Wiederholung geplant: Die Premiere des Hammer Cups war ein voller Erfolg, und auch von den teilnehmenden Teams gab es durchweg positives Feedback. Turnierleiter Daniel Brunner und Mitorganisator Felix Bruckner durften sich besonders darüber freuen, dass vor allem die gute Organisation und die angenehme Turnieratmosphäre gelobt wurden. Kein Wunder also, dass sich die Verantwortlichen der TSG Mantel-Weiherhammer bereits Gedanken über eine Fortsetzung machen. „Wenn wir genügend Helferinnen und Helfer finden, steht einer Wiederholung im Jahr 2026 nichts im Weg“, sagt Götz. „Die Resonanz war so gut, dass wir den Hammer Cup gerne als feste Tradition etablieren möchten.“

Bericht Katrin Hirmer

Einladung zum traditionellen Maibaumaufstellen in Mante

Die Maibaumgemeinschaft lädt herzlich zum Maibaumaufstellen am 30. April um 17 Uhr bei den Stodln ein. Auch in diesem Jahr wird traditionell der Mantler Maibaum mit Schwalben aufgestellt. Um dies zu ermöglichen, bitten wir erneut um tatkräftige Unterstützung der Besucher an den Schwalben. Im beheizten Festzelt werden unsere Besucher mit Getränken der Brauerei Rhaner aus Schönthal versorgt. Rhanerbräu ist nicht nur die älteste Familienbrauerei in Ostbayern, sondern zählt auch zu den 15 ältesten Unternehmen Deutschlands. Weltweit gehört sie zudem zu den fünf ältesten Brauereien, die seit ihrer Gründung ununterbrochen Bier brauen. Sie haben sich als verlässlicher Partner für die Maibaumgemeinschaft bewährt. Unsere Weine werden Vom FASS Weiden bereitgestellt. Für das leibliche Wohl ist dieses Jahr auch wieder gesorgt – Brezen, Käse, Bratwurstsemmeln und Dotsch stammen allesamt von unseren örtlichen Bäckern und Metzgern. Die Zutaten für den Dotsch werden in Rupprechtsreuth bezogen, von Hand geschält und gerieben, anschließend zubereitet und von uns verpackt. Damit setzen wir vollkommen auf regionale Produkte. Im Hintergrund sind ebenfalls zahlreiche organisatorische Maßnahmen erforderlich, um ein gelungenes Maibaumfest zu gewährleisten. Wie jedes Jahr wird der Maibaum versichert, damit im Falle von Sach- oder Personenschäden beim Aufstellen und während der Standzeit des Baumes Versicherungsschutz besteht. Zu den vielen Aufgaben, die im Vorfeld erledigt werden müssen, gehören unter anderem die GEMA-Beantragung für die musikalische Unterstützung, die Schankgenehmigung, die Bereitstellung eines Toilettenwagens sowie die Verlegung von Wasser und Strom – auch Malerarbeiten am Maibaum und das Binden von Kränzen zählen dazu. Für unsere kleinen Besucher werden ein Kindersandkasten sowie kostenlose Seifenblasen zur Verfügung gestellt. Diese können an der Essenkasse abgeholt werden. Abschließend möchten wir uns bei allen Helfern und Unterstützern bedanken! Ohne ihren Einsatz wäre ein solches Fest nicht möglich, und ein wertvolles Stück Tradition ginge verloren. Ein herzliches Vergelt‘s Gott.

Bericht Maximilian Scholz

Lenkungsgruppe tagt über Umgestaltung des Marktplatzes

In der Lenkungsgruppe wurden Ideen zur Verschönerung des Marktplatzes diskutiert. Architekt Martin Hilbert (Bildmitte rechts) präsentierte erste Konzepte.

Bürgermeister Richard Kammerer lud den Architekten Martin Hilbert vom XOstudio München zu einem Gespräch mit der Lenkungsgruppe im Sitzungssaal des Gemeindehauses ein. Beim vorangegangenen Treffen der Lenkungsgruppe wurden erste Ideen zur Umgestaltung des Marktplatzes gesammelt. Diese wurden nun vom Architektenbüro XOstudio in ein konkretes Konzept eingearbeitet, das beim aktuellen Treffen besprochen wurde. Ein wesentlicher Bestandteil der weiteren Planungen für den Marktplatz ist der Bau der Umgehungsstraße. Hilbert erläuterte, dass auch historische Gebäude durch die Städtebauförderung Unterstützung finden. Er sieht in den Leerständen dieser Gebäude ein Problem, da auf dem Marktplatz kaum Gastronomie oder Gewerbe vorhanden sind. Mit einer Entspannung der Verkehrssituation könnten jedoch Freiflächen geschaffen werden, die für Grünflächen und Baumplantagen genutzt werden könnten. Eine Begrünung der Mauer an der Freihunger Straße würde zudem dem Zugang zum Marktplatz mehr Freundlichkeit verleihen. Zwei Bäume links und rechts des Marktplatzes könnten den Eindruck eines südlichen Tores verstärken. Hilbert stellte sich vor, dass die zentrale Verkehrsleuchte am Marktplatz inmitten einer Grünfläche eine angenehmere Ausstrahlung haben würde. Zwei Bäume an der Weidener Straße könnten als Gegenstück zum „Südtor“ fungieren und das „Nordtor“ bilden. Der Vorplatz vor der evangelischen Kirche sollte ebenfalls durch die Schaffung einer Grünfläche revitalisiert werden, ähnlich wie die Bushaltestelle. Hilbert empfahl außerdem, die Freifläche vor der Bäckerei Schmid zu begrünen. Kleinere Bäume im Zentrum des Marktplatzes könnten als Schattenspender dienen und gleichzeitig den Blick auf die Gebäude freihalten. Gelegentliche Sitzbänke in den Grünflächen könnten zusätzlich Ruhe und Entspannung fördern. Auch eine mögliche Verlegung der Fahrradwege wurde diskutiert, um Radfahrern die Möglichkeit zu geben, die Staatsstraße über die Brücke in der Etzenrichter Straße zu überqueren. Mit der Fertigstellung der Umgehungsstraße würde die Kreisstraße zur Ortsstraße werden. Auf die Frage nach Fördermitteln antwortete Bürgermeister Kammerer, dass diese, soweit vorhanden, auf jeden Fall beantragt würden. Die Verschönerung des Marktplatzes solle jedoch nicht mit der „Brechstange“ durchgesetzt werden, sondern Schritt für Schritt erfolgen. Auch das Thema Parkplätze und die Schaffung von Ladestationen für E-Bikes wurde besprochen. Eine solche Einrichtung auf dem Marktplatz wäre ein zukunftsweisender Schritt für Radfahrer. Bürgermeister Kammerer versprach, die Bemühungen um die Verschönerung des Marktplatzes weiterhin aktiv voranzutreiben.

Bericht Hans Kneißl

Pizza Heimservice
Wir machen Urlaub vom 12. - 27. Mai 2025.
Ab 28.05.2025 sind wir wieder für Euch da.
SEDAN
Weiherhammer
Telefon:
09605/924449
Hubertusstr. 40
Weiherhammer
Ruhetag: Montag + Dienstag
Abhol-/ Lieferzeiten:
Dienstag - Samstag: 16:30 Uhr - 22:00 Uhr
Sonntag + Feiertag: 16:30 Uhr - 21:00 Uhr
Bargeldlos bezahlen (bitte bereits bei der Bestellung angeben):
girocard mastercard VISA V PAY maestro Lieferando

Lackierfachbetrieb
NEUMANN
Michael Neumann
Lackierermeister
Auf der Haide 6
92665 Altenstadt/WN
Telefon: 09602/9206660
Telefax: 09602/9206661
Mobil: 0170/9917061
E-Mail: info@neumann-lack.de
Web: www.neumann-lack.de

Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie 2025

Richard Kammerer (4. v. r.) beglückwünsche Georg Seiser (Bildmitte) zu seiner Wiederwahl und wünschte sich von der Kolpingsfamilie weiterhin soziales Engagement in der Marktgemeinde.

Viel Abwechslung bot Georg Seiser mit seiner Vorstandschaft den Mitgliedern der Kolpingsfamilie im letzten Vereinsjahr. 40 Termine und Veranstaltungen forderten von den Organisatoren wieder vollen Einsatz. Er erinnerte in seinem Bericht an zwei Altkleider- und Papiersammlungen, die Maiandacht in der Schlosskapelle in Rupprechtsreuth, die Marktmeisterschaft in Minigolf und die Teilnahme am Mantler Bürgerfest. Zwei Wochen lief das Ferienprogramm für Kinder am Minigolfplatz. Viele Mitglieder nahmen teil an der Tagesfahrt nach Rothenburg ob der Tauber, am Oktoberrosenkranz in der Pfarrkirche und an der Gestaltung einer Kreuzwegandacht. Nikolaus und Knecht Ruprecht besuchten Kinder in 43 Haushalten. Gut besucht waren Vorträge über den „Alpe Adria Radweg“ von den Bergen ans Meer sowie der Vortrag von Josef König über das Kriegsende und die Nachkriegszeit in Mantel. Kassier Manfred Barth führte aus, dass wieder reichlich Spenden an gemeinnützige bzw. kirchliche Vereine und Organisationen entrichtet worden sind. Die Neuwahlen gingen zügig vonstatten. Vorstand bleibt Georg Seiser. Georg Schlehuber übernimmt seine Vertretung. Die Kasse führt weiterhin Manfred Barth. Neue Schriftführerin ist Rosemarie Seiser. Als Beisitzer gewählt wurden Regina Melischko, Lucia Gschrei, Alexandra Wagner, Harald Götz, Josef Gleißner, Roland Koller und Gerhard Seiser. Kassenprüfer bleiben Albert Puff und Hans Kneißl. Bürgermeister Richard Kammerer lobte die Arbeit der Kolpingsfamilie, die regelmäßig Organisationen und Vereine finanziell unterstützt. Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement ist sie ein wirksamer Baustein im kirchlichen und geistlichen Leben der Pfarrgemeinde. Präses Robert Amandu ermunterte die Kolpingsfamilie, weiterhin am Glauben festzuhalten und ihre Aktivitäten im Sinne christlicher Nächstenliebe fortzusetzen. Er erklärte seine Bereitschaft, mit der Vorstandschaft zusammenzuarbeiten und anstehende Aufgaben anzugehen. Seiser bedankte sich bei allen Schuhspendern für die Sammelaktion „Mein Schuh tut gut“. Es konnten im Januar 807 Paar Schuhe nach Köln geschickt werden. Er dankte der Vorstandschaft und den Mitgliedern der Kolpingsfamilie für die gewährte Unterstützung und verwies auf die nächsten Termine. Am 4. April wird wieder der Osterbrunnen aufgestellt und am Sonntag, den 18. Mai sind die Mitglieder zur Maiandacht in Trippach eigeladen.

Bericht Hans Kneißl

TSG-Turnhalle
Gaststätte
Turnhallesiedlung 6 · 92708 Mantel
GAMBRINUS
Liefer- und Abholservice!

Beachten Sie unsere aktuellen Aktionen auf Facebook!

Lieferzeiten:
Mo. Ruhetag
Di.-Fr. 17 - 22 Uhr
Sa. 17 - 22 Uhr
So. 17 - 21 Uhr

Lieferando.de
facebook.com/TSGTurnhallengaststaette
Telefon: 09605/429

BERL
Fred Berl
Inhaber
- Innenausbau
- Fassaden
- Fußboden
- Bautrocknung
- Beseitigung von Wasserschäden
- Sanierung

Gewerbepark 14
92708 Mantel
Tel./Fax: 09605/925941
Mobil: 0171/6861920

Starke Teilnahme an Rama-Dama-Aktion in Mantel

Mit Feuereifer beteiligten sich viele Kinder und Jugendliche an der diesjährigen Rama-Dama-Aktion des OWV Mantel.

Bei trockenem, kühlem Wetter trafen sich 53 Erwachsene sowie 23 Kinder und Jugendliche aus 14 Mantler Vereinen beim Feuerwehrhaus. Am Samstagvormittag um 9 Uhr kamen sie dem Aufruf des Bürgermeisters Richard Kammerer und des Organisators Klaus-Hannes Kahler, Vorsitzender des Oberpfälzer Waldvereins Mantel, nach. Mit Fahrzeugen des Marktes Mantel und der Feuerwehr wurden die Teilnehmergruppen zu elf verschiedenen Ausgangspunkten befördert. Nach vorbereiteten Plänen ging es dann mit Greifern und Müllsäcken ausgestattet zurück zum Feuerwehrhaus. Der eingesammelte Müll wurde auf einen Anhänger der Gemeinde geladen. Anschließend gab es reichlich Leberkäs-Semmeln und Getränke, spendiert und persönlich ausgeteilt vom Bürgermeister zum gemütlichen Beisammensein in der Fahrzeughalle. Die Kinder durften in dem großen Löschfahrzeug Rundfahrten durch die Ortschaft erleben. Sehr zufrieden stellte der Bürgermeister fest, dass sich das Umweltbewusstsein der Bevölkerung aufgrund des geringer werdenden eingesammelten Mülls gebessert hat. Seiner Meinung nach ist auch das Interesse an einer sauberen Umgebung in und um Mantel durch die bisher größte Teilnehmerzahl gestiegen. Richard Kammerer und Klaus-Hannes Kahler dankten allen Helfern für ihren Einsatz und hofften auf eine wieder so zahlreiche Teilnahme im nächsten Jahr.

Bericht Hans Kneißl

PHYSIOTHERAPIE GÖTZ

& kosmetische Fußpflege

G Ö PhysioTherapie Z

Tel: 09605 / 6696001

Schulanger 3

92708 Mantel

Starkbierfest der Freien Wähler hatte regen Zulauf

Beim traditionellen Starkbierfest der Freien Wähler im Gasthaus Hauptmann war das Nebenzimmer voll besetzt. Nicht zuletzt wegen des Brandthemas Umgehungsstraße war das Interesse groß, auch die Bürgerinitiative war stark vertreten. FWG-Vorsitzender Friedrich Janner begrüßte mit launigen Worten die Gäste. Musiker Mike Biller sorgte für Stimmung mit Wirtshausliedern Volksmusik aber auch Schlagern zum Mitsingen. Bevor Fastenprediger Pater Klaus in Aktion trag sammelte „Bruder Hans“ von den Geästen Spenden als Musikbeitrag ein. Pater Klaus nahm wie immer die Weltpolitik mit Ukraine-Krieg, Donald Trump und Syrien und Palästina aufs Korn. Er ging auf auch eine neue Partei ein die „Feuer entzündet“ und nicht an die leidvolle Geschichte Deutschlands denkt. Heiterkeit kam dann bei den örtlichen Begebenheiten auf, wie beim „Rodeo“ in Rupprechsreuth wo zweimal ein Rindvieh ausbüxte und letzteres mit einem Lasso wieder eingefangen wurde. „Lauter Kühe, lauter Weiber, da fehlt einfach ein Stier ein gescheiter“. Bei der Bürgerversammlung kam der Marktplatz zur Sprache: „Über diesen kann man kaum noch laufen er ist im Prinzip ein Trümmerhaufen. „“Ich sag und das ist unbestritten die Bürgerversammlung ist dem Bürgermeister aus den Fingern geglitten“. Reinhold Meier (Irsch) war aus dem Marktrat verschwunden und leitet nun die Bürgerinitiative. Der Fastenprediget vermutete: „Er will wohl Bürgermeister werden und den Kammerer beerben. Pater Klaus bedauerte dass Bürgermeister Kammerer nicht als Gast da war und er sich das alles hätte persönlich anhören können. „Ich hätte jetzt gerne sein Gesicht gesehen“, so Klaus. Klar wurde dass Bürgerinitiative und LBV weit voneinander entfernt sind. „Die Bauhofmitarbeiter in ihren Pausen tun noch immer im Bauwagen hausen. Denn und hier tu ich nicht witzeln, in den neuen Containern müssten sie noch auf dem Boden sitzen, so hat man mir erzählt, weil die Inneneinrichtung noch fehlt. Für Heiterkeit sorgte ein Fahrradsturz des Bürgermeisters bei der Heimfahrt vom Maibaumfest. Auch FWG-Vorsitzender Friedrich Janner bekam sein Fett weg bei einem Unfall mit dem Bulldog in der Weidener Straße. Hans Kick vom Zapfwellenstammtisch alt`s Glump musste Spott aushalten bei der Geschichte wie er sich selbst einen Zahn gezogen hat. Er bestätigte, dass die Geschichte wahr sei. Als Unterlage zum süffigen Naabecker Bock servierte Wirtin Helene Janner Sauerkraut, Bratwürste oder Pfälzer. Die Gäste saßen auch nach der Fastenpredigt noch lange vergnügt zusammen.

Bericht Eva Seifried

Abfuhrtermine
02.05. Mülltonne
06.05. Blaue Tonne (K)
07.05. Problemmüll
09.05. Gelber Sack
12.05. Sperrmüll
15.05. Biotonne
15.05. Mülltonne
19.05. Blaue Tonne (B)
28.05. Biotonne
30.05. Mülltonne

FRANK
NATUR
STEIN
steinmetz
Grabsteine - Bodenbeläge - Treppen -Außenanlagen
FRANK NATURSTEIN
Weinstr. 40
92708 Mantel
Telefon: 09605/922926
Telefax: 09605/922927
frank.naturstein.gmbh@t-online.de

seit über 60 Jahren
Bestattungsinstitut
Schneider
Sintzelstraße 12 (Neue Welt), 92637 Weiden
Erd-und Feuerbestattungen.Vorsorge
Überführungen von und nach allen Orten
Tel 0961-670280 Fax 0961-61959
e-mail: Bestattungen.Schneider.Weiden@t-online.de
www.BestattungSchneiderWeiden.de

Wir sind täglich **durchgehend** für Sie da!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	8:30 - 18:00 Uhr
Dienstag:	8:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch:	8:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag:	8:30 - 18:00 Uhr
Freitag:	8:30 - 18:00 Uhr
Samstag:	8:30 - 12:30 Uhr

STOCKENHUT

APOTHEKE

P Stockerhutweg 1
92637 Weiden

Telefon:
0961/29281

1926 VfB MANTEL

100 JAHRE
1926 - 2026

VfB Mantel

12.-14.06.2026

Interesse? Fragen? Lust auf Schnuppertraining?
Tel: 0174/3390329 | info@vfbmantel.de

Mach's schlau, sei dabei!

Wir unterstützen BILDUNGS-GERECHTIGKEIT.

Gemeinsam schlau statt einsam büffeln.

Von uns für dich:
1 Jahr Online-Nachhilfe
im Wert von 1.788,- Euro*

* für alle mit einem Jugendkonto bei der Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

ubiMaster

vr-nopf.de/ubimaster

Jetzt neu:
Kostenloser Zugang zum Lernportal über kapiert.de

Mehrfach ausgezeichnet:

Bundesministerium für Bildung und Forschung

BESTE

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

---

www.mf-dental.de/Implantatsysteme

- 100% kompatibel
- Reintitan
- kompetente Beratung
- komplette Implantatserien

FDA APPROVED

MF Dental

Der **Zahnarzt**ausstatter

Telefon: 09605/924520
Hubertusstraße 28
92729 Weiherhammer

PFLEGETEAM MELANIE

mit Herz und Hand

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Wundbehandlung
- Verhinderungspflege zur Entlastung der Angehörigen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Pflegeberatung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Medikamentenbringdienst
- Beratungseinsätze
- Einkaufsdienst
- Vermittlung von Fahrdiensten, Friseur, Fußpflege, Hausmeisterservice
- 24-Stunden Rufbereitschaft
- uvm.

Melanie Fischer

Unsere helfenden Hände sind fürsorglich und behutsam. Wir helfen gerne dort, wo Hilfe nötig ist.

Direkte Abrechnung mit den Kranken- und Pflegekassen.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Pflegeteam Melanie
mit Herz und Hand
Steinfels 5
92708 Mantel

Telefon: 09605/924061
Telefax: 09605/924072
pflegeteam.melanie@t-online.de

heidenaab apotheke

Apothekerin Evelyn Badewitz
Hauptstraße 26 · 92729 Weiherhammer
Tel. 0 96 05 / 12 20 · Fax 0 96 05 / 6 22

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	08:00 - 13:00 Uhr & 14:00 - 18:30 Uhr
Dienstag:	08:00 - 13:00 Uhr & 14:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch:	08:00 - 13:00 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 - 13:00 Uhr & 14:00 - 18:30 Uhr
Freitag:	08:00 - 13:00 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag:	08:30 - 12:30 Uhr

www.heidenaab-apotheke.de

Bayerisches Rotes Kreuz

Pflegefachfrau/ Pflegefachmann
(3-jährige Ausbildung)

Pflegefachhelfer:
(1-jährige Ausbildung)

Komm in unser Team:
Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Weiden und Neustadt/WN, Personalverwaltung
Ulrich-Schönberger-Str. 11, 92637 Weiden oder auf **meinplusimjob.de**

FORSTER UNTERNEHMENSGRUPPE

verstehen. denken. bauen.

ÜBERDURCHSCHNITTLICH GUT???
WIR AUCH!!! JETZT BEWERBEN!

WWW.FORSTER-UNTERNEHMENSGRUPPE.DE

Forster Unternehmensgruppe
Am Forst 6
92637 Weiden

Tel.: 0961/381 787-0
Fax: 0961/381 787-24
E-Mail: pwalther@forster-gmbh.de

Interesse? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung bitte schriftlich oder per E-Mail an Frau Walther.